

AZ: 51 - Herr Asmossen

Drucksache Nr.: 0573/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	09.06.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	16.06.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	23.06.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Raumprogramm für den Anbau eines
Pausenraums, eines Förderraums und
von Sanitärräumen an die Außenstelle
der Kita Haartallee**

A n t r a g :

Dem als Anlage beigefügten Raumpro-
gramm wird zugestimmt.

ISEK:

Kindertagesstätten
weiterentwickeln und (bei entspr.
Landesgesetzgebung) kostenfrei
anbieten

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

Begründung:

Die Außenstelle der Kita Haartallee ist vor 10 Jahren als Provisorium in Betrieb genommen worden, um Plätze in zusätzlichen Elementargruppen in der Innenstadt zu schaffen. Das Provisorium ist mittlerweile zu einer dauerhaften Einrichtung als Außenstelle der Kindertagesstätte Haartallee geworden, in der in zwei Elementargruppen 40 Kinder betreut werden.

In dem Gebäude steht kein Pausenraum zur Verfügung. Ebenso fehlen ein Büro, ein Elternsprechzimmer, ein Förderraum bzw. Nebenraum, Mitarbeiter Toiletten außerhalb der Kindersanitärräume und ein Besucher-WC.

Der Personalrat der Stadt Neumünster hat am 18.03.2020 einen Initiativantrag an den Oberbürgermeister gerichtet, in dem er einen Sozialraum für die Außenstelle der Kita Haartallee fordert. Dieser Pausenraum wird zwingend in der Arbeitsstättenverordnung gefordert (§ 6 Arbeitsstättenverordnung i.V.m. den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A 4.1 und ASR A 4.2).

Lt. den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A 4.1 (5) darf die Wegstrecke zu Pausenräumen 100 m nicht überschreiten. Der Pausenraum der Hauptstelle ist allerdings ca. 900 m entfernt. Dieser Raum ist daher für die Mitarbeiter/-innen der Außenstelle nicht nutzbar.

Elterngespräche werden zurzeit in einen provisorischen Raum im Eingangsbereich der dortigen Schulsporthalle geführt. Vorbereitungs- und Nachbereitungszeiten finden dort ebenfalls statt bzw. müssen im Haupthaus stattfinden. Dieser Zustand ist für die Mitarbeiter/-innen unzumutbar.

Der Pausenraum ist als Multifunktionsraum vorgesehen, in dem auch Elterngespräche und Bürotätigkeiten sowie die Vor- und Nachbereitungszeit stattfinden können.

Der Außenstelle fehlt darüber hinaus ein Förderraum, um Kinder in Kleingruppen (z.B. Vorschulkinder) gezielt zu fördern oder einzelnen Kindern einen Rückzugsort zu bieten. Im Zuge des Anbaus kann auch die unzumutbare Situation des Mitarbeiter-WCs im Kindersanitärbereich aufgelöst werden und ein barrierefreies Besucher-WC gebaut werden.

Mit dem Anbau werden alle notwendigen Forderungen der Arbeitsstättenverordnung umgesetzt.

Der Beschluss des Raumprogramms ist notwendig, um die Planung des Anbaus zu erstellen und die Kosten zu ermitteln. Diese sollten möglichst in die kommende Haushaltsplanung mit einfließen, ansonsten müssten sie ggf. außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Das beigefügte Raumprogramm ist als Vorschlag der Verwaltung Bestandteil dieser Drucksache.

Im Auftrag

(Dr. Olaf Taurus)
Oberbürgermeister

(Carsten Hillgruber)
Erster Stadtrat

Anlagen:

Raumprogramm Außenstelle MA-Raum

